



DSM-WISSENSCHAFTLER INGO HEIDBRINK HABILITIERT

**Fischereiexperte lehrt als Privatdozent an der Universität Bremen –
Habilitationsschrift über die deutsche Hochseefischerei und Fischereikonflikte
des 20. Jahrhunderts erscheint im Herbst in DSM-Schriftenreihe**



Dr. Ingo Heidbrink, Wissenschaftler am Deutschen Schiffahrtsmuseum (DSM) in Bremerhaven und hier zuständig für die Forschungs- und Ausstellungsbereiche Fischerei und biologische Ressourcen der Meere hat sich an der Universität Bremen habilitiert und lehrt dort seit dem Sommersemester 2004 als Privatdozent auf dem Gebiet „Neuere und neueste Geschichte unter besonderer Berücksichtigung maritimer Sozial- und Wirtschaftsgeschichte“. Heidbrinks Arbeit mit dem Titel „Deutschlands einzige Kolonie ist das Meer. Die deutsche Hochseefischerei und die

Fischereikonflikte des 20. Jahrhunderts“ war im Januar 2004 als Habilitationsschrift angenommen worden und wird im Herbst dieses Jahres als Band 63 in der wissenschaftlichen Reihe „Schriften des Deutschen Schiffahrtsmuseums“ in Buchform veröffentlicht.

Ingo Heidbrink, Jahrgang 1968, studierte Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, mittlere und neuere Geschichte sowie Geographie in Hamburg und arbeitete an Schiffahrtsmuseen in Hamburg, Lauenburg und Rostock. Seit 1996 ist Heidbrink als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Schiffahrtsmuseum tätig und wurde zwischen 2000 und 2002 für ein Forschungsprojekt der Universität Bremen in Kooperation mit dem DSM zum Fellow des Hanse-Wissenschaftskollegs (HWK) in Delmenhorst berufen. Heidbrink, der selbst das Binnenschifferpatent besitzt, promovierte 1999 über die „Deutsche Binnentankschiffahrt 1887-1994“ (erschieden als Band 51 der „Schriften des DSM“). Seit Januar 2000 ist er vereidigter Sachverständiger für historische Wasserfahrzeuge und Museumsschiffe und damit der erste in Deutschland, der aus der Sicht des Historikers als öffentlich bestellter Sachverständiger gutachterliche Expertisen verfassen kann.